

Zeitschrift: Neujahrsblatt Wangen an der Aare
Herausgeber: Museumsverein Wangen an der Aare
Band: 23 (2012)

Artikel: Die dritten und vierten Akten von 1891 und 1912 (also vor 100 Jahren), welche in den Knopf des Zeitglockenturms gelegt wurden
Autor: Hählen, Markus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1086700>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die dritten und vierten Akten von 1891 und 1912 (also vor 100 Jahren), welche in den Knopf des Zeitglockenturms gelegt wurden

Markus Hählen

Dies ist die Fortsetzung aus dem letzten Neujahrsblatt der Reihe von Zeitdokumenten, welche in den Knopf des Zeitglockenturmes von Wangen, erstmals 1811, im Zusammenhang mit einer Turmrenovation, eingelegt wurden. Die zweite Renovation, und damit die zweite Serie von Daten, erfolgte 1876 (beide im NB2011). Die dritte 1891 (eine kleine, im Zusammenhang mit den Gedenkfeiern), die vierte 1912, die fünfte 1968 und die sechste 2004.

Pro Memoria 1891

Anfangs August 1891 wurde der Zeitglockenthurm von Albert Bischoff, Maler in Wangen, neu angestrichen. Bei diesem Anlasse wurde der Knopf heruntergenommen und in Fortsetzung der in demselben vorgefundenen Akten, die letzten von 1876, mit nachstehenden neuen Notizen über die seither vorgefallenen Begebenheiten hauptsächlich Wangen betreffend, vermehrt und so wieder in den Knopf eingeschlossen.

Die Einwohnerzahl beträgt nach der eidgenössischen Volkszählung von 1888 1167 Seelen.

Pro 1878. Wurde unsere zweiklassige Sekundarschule errichtet, welche bis dahin von 45 bis 50 Kindern besucht wurde und deren Garantie die Einwohnergemeinde übernommen hat.

Pro 1881. Wurden bei Aarebrücke zwei neue eiserne Pfeiler am Platz der hölzernen angebracht.

Pro 1885. Wurde eine Orgel in die hiesige Kirche angeschafft. Erbauer derselben ist Orgelbauer Klingler in Rohrschach. Dieselbe kostete fs. 8000.

Pro 1886. Brannte im Frühling bei sehr grosser Kälte und starkem Nordwind das Oehlegebäude vollständig nieder. Das Städtchen war in sehr grosser Gefahr; ein weiteres Umsichgreifen des Feuers konnte glücklicherweise verhütet werden; die Ursache des Brandes konnte nicht ermittelt werden.

Pro 1890. Wurde in das Zeitglockenthürmchen eine neue Uhr erstellt von Hrn. Mäder in Andelfingen. Dieselbe kostete fs. 1800. Im Dezember brach im Hause des Bäckermeisters Bützer auf der Allmend Nachts ca. 1 Uhr Feuer aus und zwar in dem unter dem Hause befindlichen Speicherraum; das Haus konnte gerettet werden, dagegen fielen Bützer und sein ältestes ca. 12 Jahr altes Mädchen demselben zum Opfer.

Pro 1891. Ist der neue Todtenhof errichtet worden. Mit der Beerdigung darin wird noch im Laufe dieses Jahres begonnen werden.

Unterm 5. Juli 1891, es war Sonntag, kam der Pontonier-Fahrverein von Olten, 22 Mann stark, denen sich 14 Solothurner beigesellt hatten, auf einem dreitheiligen Ponton

Nachmittags 4½ Uhr von Solothurn her die Aare hinab, stiessen mit dem Ponton an das nördlichste Brückenjoch, dasselbe zerschellte, sämtliche Insassen fielen ins Wasser mit Ausnahme von 6, die sich am Brückenjoch halten konnten, 11 Mann ertranken, die übrigen 25 Mann dagegen konnten gerettet werden. Eine genauere Beschreibung der Katastrophe und der Rettungsarbeiten liegt im Gemeindearchiv.

Ca. 6 bis 8 Jahre früher ertranken ebenfalls bei Aarebrücke drei Arbeiter von Baumeister Bürgi im Stadthof, welche an einem Mittag eine Vergnügungsfahrt auf der Aare machten, des Ruderns aber unkundig waren und mit dem Weidling an einen Brückenpfeiler anprallten, umleerten und im Wasser versanken.

1. und 2. August. Wurde die Bundesfeier zum Andenken an das 600-jährige Bestehen der Eidgenossenschaft, wie allüberall im Schweizerland, so auch in Wangen, festlich begangen und damit ein Jugendfest für die ganze Kirchgemeinde verbunden.

Vom 14. bis 17. August 1891 wird auch die 700-jährige Gründungsfeier der Stadt Bern grossartig gefeiert werden.

Im Monat Juni war auch die furchterliche Eisenbahnkatastrophe bei Mönchenstein, bei der 72 Menschen ums Leben kamen und ca. 200 Menschen mehr oder weniger schwer verletzt wurden.

Noch muss erwähnt werden, dass in den Jahren 1885 und 1886 die neue Wasserversorgung aus der Murgelen erstellt wurde.

Wangen 7. August 1891.

Signiert:	Adolf Roth, Gemeindepräsident	
	Karl Schwander, Arzt	D. Schweizer
	Jakob Ingold	Jacob Howald
	H. Fischer, Notar	Joh. Luder, Landwirth
	Alfred Pfister, Seilermeister	F. Christen, Notar

Der Gemeinderath von Wangen besteht dermal aus:

1. Hrn. Adolf Roth, Nationalrath, Präsident
2. " Karl Schwander, Arzt, Vizepräsident
3. " Daniel Schweizer, Handelsmann, Mitglied
4. " Johann Luder, Landwirth auf der Breiti, Mitglied
5. " Jakob Ingold, Landwirth auf der Hofuhren, Mitglied
6. " Jakob Howald, Handelsmann, Mitglied
7. " Alfred Pfister, Seilermeister, Mitglied
8. " Heinrich Fischer, Notar, Mitglied
9. Unbesetzt

Friedr. Christen, Notar, Sekretär

(Original in deutscher Spitzschrift geschrieben)



Pro Memoria 1912

Im Juli 1912 wurde der Zeitglockenturm von der Firma A. Schulthess & Cie. Ornamentenfabrik in Zürich, neu eingedeckt und zwar mit Kupferschindeln. Bei diesem Anlasse wurde der Knopf heruntergenommen und in Fortsetzung der in demselben vorgefundenen Akten, die letzten von 1891, mit nachstehenden neuen Notizen über die seither vorgefallenen Begebenheiten, hauptsächlich Wangen betreffend, vermehrt und hernach wieder in den Knopf eingeschlossen.

Die Einwohnerzahl beträgt nach der eidgenössischen Volkszählung vom Jahr 1910 1418 Seelen.

1891. Gründung der oberoargauischen Armenverpflegungsanstalt Dettenbühl bei Wiedlisbach, wo gegenwärtig ca. 400 Personen verpflegt werden. Wangen besitzt 6 Stammanteilscheine à Fr. 1000.-- = Fr. 6000.--.

1893. Infolge der im Frühjahr anhaltenden Trockenheit und Dürre fiel von Mitte März bis 24. Mai, also volle 10 Wochen, kein Landregen und es blieb infolgedessen der Heu- und Emderttrag um gut $\frac{2}{3}$ hinter den gewöhnlichen Jahren zurück.

1894. Wurde die Einführung der obligatorischen Fortbildungsschule beschlossen.

1899. Verkauf der Inselbesitzung bei Hofuhren an die deutsche Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Frankfurt am Main zum Preis von Fr. 10'000.--.

Betreffend Bau und Betrieb des Elektrizitätswerkes Wangen (EWW) mit Sitz in Wangen a. A. liegt ein gedruckter Bericht mit einer Anzahl Photographien und Abbildungen bei; ebenso der neunte Jahresbericht über das Betriebsjahr 1911.

1900. Wurde der Beitritt zum Bezirksspital in Langenthal beschlossen und ein Beitrag von Fr. 2500.-- bewillgt.

1902. Auf der ehemaligen Rotfarbbesitzung wurde ein neues Schulhaus mit 13 Schulzimmern, ein Lehrerzimmer, eine Abwartswohnung nebst Zentralheizung, erstellt. Die daherigen Kosten betrugen insgesamt Fr. 149'699.30. Hieran leistete der Staat Fr. 7340.10.

1904. Wurde die Ausführung der Hochdruckwasserversorgung mit Pumpwerk und Hydrantenanlage beschlossen. Die Baukosten betrugen im ganzen Fr. 126'430.--. An diese Kosten leistete der Staat Fr. 12'478.--.

1907. Im Bifang wurde von der Burgergemeinde Wangen ein neues Zeughaus erstellt, welches 1909 vom Bund übernommen wurde. Gegenwärtig (1912) wird ein Anbau von 20m Länge erstellt und für das Jahr 1913 ist ein weiterer Neubau zur Unterbringung von Haubitzen-Batterien vorgesehen.

1909. Gründung einer dritten Sekundarschulklasse mit Beginn auf Frühjahr 1910. Der Beitrag der Gemeinde an diese Schule beträgt gegenwärtig Fr. 4450.--.

1910. In diesem Jahr wurde von der Ersparniskasse des Amtsbezirks Wangen vor dem Gemeindehaus ein neues Verwaltungsgebäude erstellt. Die Einwohnergemeinde Wangen erzielte für diesen Bauplatz einen Kaufpreis von Fr. 7500.--.

Im Juni brach über einen grossen Teil unseres Schweizerlandes eine schwere Hochwasserkatastrophe herein. So hat auch die Emme oberhalb Utzenstorf den Damm durchbrochen und überflutete nicht nur ein grosser Teil des Landes mit Grien, Sand und Schlamm, sondern es wurden sogar Häuser weggerissen und andere drohten einzustürzen. Der Pontonier-Fahrverein Wangen wurde zur Rettung von Personen und Viehware etc. telegraphisch nach Utzenstorf aufgeboten, wo die Mannschaft drei Tage und Nächte sozusagen ununterbrochen mit Rettungsarbeiten beschäftigt war. Auch wurde von ihnen durch Erstellung einer Bockbrücke die zwischen Utzenstorf und Bätterkinden unterbrochene Verkehrsverbindung wieder hergestellt.

1911. Zwischen den Ortschaften Walliswil-Wangen und Walliswil-Bipp wurde über die Aare eine Fussgängerbrücke erstellt, ebenso eine Fahrbrücke über die Aare bei Berken. An letztere leistete die Einwohnergemeinde Wangen einen freiwilligen Beitrag von Fr. 1000.--.

1912. Am 13. dieses Monats hat die Einwohnergemeindeversammlung unter gewissen Bedingungen den Beitritt zum Bezirksspital in Niederbipp beschlossen.

Vom 14. bis 22. Juli 1912 fand in Herzogenbuchsee das 26. bernische Kantonal-Schützenfest statt mit einer Plansumme von Fr. 200'000.--. Daran beteiligten sich 222 Sektionen und ca. 800 Gruppen. Während der Dauer dieses Festes fand zwischen Herzogenbuchsee-Wangen-Wiedlisbach ein regelmässiger Automobilverkehr statt.

Gegenwärtig sind Bestrebungen im Gange betreffend Bau einer elektrischen Schmalspurbahn Herzogenbuchsee-Wangen, eventuell bis Wiedlisbach; ebenso bezüglich einer Strassenbahn Niederbipp-Wiedlisbach-Solothurn.

Montag, den 20. Mai 1912 bot sich der Bevölkerung von Wangen ein interessantes Schauspiel, indem die beiden Aviatiker Taddeoli und Grandjean, welche morgens 8 Uhr in Aarau mit ihren Flugmaschinen aufgestiegen waren, unser Städtchen in einer Höhe von ca. 800m überflogen und einige Minuten nach 9 Uhr glücklich in Avenches landeten. Dies waren die ersten Aviatiker, die unser Bipperamt überflogen haben.

Sonntag, den 16. Juni 1912 wurde in Wangen zu Gunsten des Kindersanatoriums „Maison blanches“ in Leubringen ein Blümelitag veranstaltet. Diese Sammlung, welche mit keinem anderen Fest verbunden werden konnte, ergab die schöne Summe von Fr. 1030.--.

Den Akten wird noch beigelegt:

1 gedrucktes Budget pro 1912.

1 gedrucktes Steuerverzeichnis pro 1912.

Ferner wird noch erwähnt, dass das Gerüst zur Neu-Eindeckung des Turmhelms von Herrn Jakob Wagner-Wälchli, Maurermeister, Wangen, erstellt worden ist. Die Verstärkung des Turmhelms, sowie die neue Verschalung desselben hat Herr Johann Haas, Zimmermeister in Walliswil-Wangen, ausgeführt. Das Aufsetzen der Wetterfahne mit Stange besorgte Herr Ernst Mühlemann, Schmiedemeister in Wangen.

Im weiteren muss noch erwähnt werden, dass Freitag, den 27. Juli 1912, abends ca 5½ Uhr in der Kraftzentrale Bannwil des Elektrizitätswerkes Wangen ein Brand ausbrach, der die Schaltanlage ganz zerstörte, sowie auch einen Teil des Daches und die Generatoren derart beschädigte, dass der Betrieb in Bannwil gänzlich eingestellt werden musste. Der daherige Schaden wird auf einige hunderttausend Franken geschätzt (ein Foto vom Brand ist im NB2001 erschienen. Man beachte den Datumsfehler zu oben).

Gegenwärtig herrscht kaltes, unfreundliches Wetter, so dass die Bauern Mühe haben ihr Getreide und Emd einzuheimsen.

Einer spätern Generation abgefasst und aufgezeichnet in Wangen a/d.Aare,
den 9. August 1912.

Namens des Einwohnergemeinderates: Signiert: E. Bütikofer, Gemeindeschreiber



Links das alte Salzhaus und Läntihaus, heute Kaserne, rechts das Zollhaus von der Höhe Brücke aus gesehen.
Foto von 1912, gemacht von Adrian Rikli. Archiv Museumsverein Wangen.

Abrechnung über die Turmrenovation 1912

1.	Spenglerarbeiten aus Kupferblech, ausgeführt durch die Firma Schulthess & Cie., Zürich	
a)	Glatte Eindeckungen mit Kupferblech des untersten Teiles, Pfostenverkleidung, etc. 25,14m ² à 22.50	565.65
b)	Schuppendach des untern Turmhelmes 20,65m ² à 28.--	578.20
c)	Glatte Eindeckung des obern Turmhelmes 8,48m ² à 22.50	190.80
d)	Gratschindeln lfm. 45,90 à 3.50	160.65
e)	Wetterfahne nach Zeichnung	125.- -
f)	Blitzableitung aus Kupferdraht lfm. 60 à 1.50	90.- -
g)	Vergolden der Kugel	65.- -
h)	Jalousien aus Kupfer 6 Stück à 65.--	<u>390.- -</u> 2165.30
2.	Erstellen des Gerüstes, sowie verschiedene Maurer- und Hilfsarbeiten, ausgeführt von Jakob Wagner, Maurermeister in Wangen	378.74
3.	Zimmermannsarbeiten, wie Reparaturen am Turmhelm, Verstärkungen der Holzkonstruktionen, ausgeführt durch Herrn Johann Haas, Zimmermeister in Walliswil-Wangen	512.75
4.	Beschläge und Eisenverstärkungen durch Herrn E. Mühlemann, Schmiedmeister in Wangen	91.65
5.	Malerarbeiten, Anstrich der hölzernen Dachuntersicht durch August Egger und Cie., Wangen	15.- -
		<hr/>
	Total Fr.	<u>3163.44</u>

Wangen a/A, den 9. August 1912.

Namens der Baukommission:
sig. F. Roth, Architekt

Verzeichniss der Behörden, Commissionen und Beamten der Einwohnergemeinde Wangen a/d. Aare 1912

1. Gemeindepräsident:
Anderegg-Schwander Hans, Zinsrodel-Verwalter und Notar.
2. Vize-Gemeindepräsident:
Roth-Sommer Jakob, Oberstlt. und Fabrikant.
3. Gemeinderath:
Präsident: siehe unter 1.
Vize-Präsident: Jost-Schaad Gottlieb, Tierarzt
Mitglieder: Furrer-Schluap Alexander, Buchhalter
Wagner-Wälchli Jakob, Maurermeister
Aeschlimann Jakob, Landwirt auf der Hofuhren
Roth-Jordi Fritz, Architekt

- Vogel Alfred, Kaminfegermeister
 Kläy Friedrich, Wagnermeister
 Roth Adolf, Commis.
- Sekretär: Bütikofer Ernst, Gemeindeschreiber.
4. Gemeindekassier und Schulgutsverwalter:
 Bütikofer Ernst, Gemeindeschreiber.
5. Primarschulkommission:
 Präsident: Roth-Sommer Jakob, Oberstlt.
 Vize-Präsident: Schaad Christian Mathias, Gerichtsschreiber
 Mitglieder: Vogel Fritz, Gärtnermeister
 Hert Gottlieb, Bäckermeister
 Blaser Karl, Schreinermeister
 Pauli-Menner Robert, Commis
 Anderegg-Strasser Alfred, Bürstenholzarbeiter.
6. Armenkommission:
 Präsident: Luder Johann, alt Gemeindepräsident, obere Breite
 Vize-Präsident und Kassier: Kähr Johann, Bürstenholzarbeiter
 Mitglieder: Hert Gottlieb, Bäckermeister
 Weber Gottfried, Bahnhof-Restaurateur
 Kämpfer Johann, Sattlermeister
 Bütikofer Ernst, Gemeindeschreiber
 Sekretär: Vogel Fritz, Gärtnermeister.
7. Gemeindesteuerkommission:
 Präsident: Obrecht-Schertenleib Friedrich, Fabrikant
 Vize-Präsident: Roth-Jordi Fritz, Architekt
 Mitglieder: Roth Adolf, Commis
 Schmutz Friedrich Gottlieb, Sek.-Lehrer
 Wälchli Friedrich, Schuhmachermeister
 Anderegg Samuel, Schneidermeister
 Dambach-Ingold Fritz, Heizer.
8. Sekundarschulkommission:
 Präsident: Roth-Ramser Alfred, Oberst und Grossrat
 Vize-Präsident: Schweizer-Schweizer Rudolf, Fabrikant
 Kassier: Boller Emil, Kassier der EKW
 Mitglieder: Gygax Rudolf, Käser
 Rätz-Kräuchi Rudolf, Pfarrer
 Pfister-Affolter Ernst, Spenglermeister
 Jost Albert, Zeughausverwalter
 Haas Johann, Zimmermeister in Walliswil-Wangen
 Obrecht Alfred, Landwirt in Wangenried.
9. Brandmeister:
 Jost Albert, Zeughausverwalter
 Schaad Robert, Lehrer
 Pfister-Affolter Ernst, Spenglermeister.

10. Waisenvogt:

Mühlethaler-Brand Jakob, Adjunkt-Controlleur.

11. Gemeinderätliche Baukommission:

Präsident: Jost-Schaad Gottlieb, Tierarzt

Mitglieder: Roth-Jordi Fritz, Architekt
Wagner-Wälchli Jakob, Maurermeister
Vogel Alfred, Kaminfegermeister
Kläy Friedrich, Wagnermeister.

12. Burgerrat:

Präsident: Anderegg Gottlieb, Landwirt und Schlosser

Vize-Präsident: Schmitz Friedrich, Bürstenholzarbeiter

Mitglieder: Strasser Rudolf, Fabrikant
Vogel Fritz, Gärtnermeister
Roth-Obrecht Adolf, Cavallerie-Major
Anderegg Samuel, Schneidermeister
Roth-Schorer Franz, Wirt zum Sternen
Vogel Johann, Bürstenmacher
Strasser Franz, Barbier und Landwirt

Sekretär: Lehmann Friedrich, Aud.-Aktuar.



Das Städtli Richtung Nord, wahrscheinlich vom eingerüsteten Zeitglockenturm aus gesehen. Links das Schloss, darüber die Aarebrücke, dann das alte Salzhaus, heute Kaserne, rechts das neue Salzhaus. Am andern Aareufer das Haus Bürgi. Am Berg die Kirche Oberbipp (über Brücke).

Foto von 1912, gemacht von Adrian Rikli. Archiv Museumsverein Wangen.



Das Städtli mit eingerüstetem Zeitglockenturm vom Schloss aus Richtung Süd gesehen. Links vom Turm das Gemeindehaus, rechts das alte Rössli (ehemaliger Gasthof, dann Wohnhaus der Familie Schwander), heute Haus Schmitz. Rechts vorne das Hotel Krone. Am Zeitglockenturm steht über dem linken Fenster: „Für alt Berns Macht, hielt treu ich Wacht.“ Über dem rechten Fenster: „Der Stadt zum Schutz, dem Feind zum Trutz.“ Auf dem Band unter dem Zifferblatt: „Stadt 1792 Wangen.“ Dazwischen das Wangerwappen, die beiden Schlüssel. Foto von 1912, gemacht von Adrian Rikli. Archiv Museumsverein Wangen.